



Konferenz der Deutschen Bank: „Potenziale und Perspektiven der polnisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen“

2013-07-29

Am 14. Juni 2013 hat im Sitzungssaal des Krakauer Gemeinderates eine Konferenz zum Thema Perspektiven der deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen und der Geschäftsentwicklungen in Polen stattgefunden.

Der Präsident der Stadt Krakau Jacek Majchrowski eröffnete die Konferenz und betonte in seiner Begrüßungsrede den Stellenwert Krakaus als Sitz vieler renommierter Firmen aus dem Bereich IT, Research and Development, Buchhaltung, Finanzen oder Bankwesen. Neben Warschau ist Krakau die am häufigsten aus geschäftlichen Gründen besuchte Stadt in ganz Polen und seit einiger Zeit auch ein beliebter Konferenzort.

Ziel der von der Deutschen Bank unterstützten Konferenz war es die Führungskräfte und Vorstände der führenden deutschen Unternehmen mit den Investitionsmöglichkeiten in Polen bekannt zu machen. Unter den Rednern waren der Untersekretär in der Kanzlei des Präsidenten der Republik Polen Jaromir Sokołowski, der Untersekretär im Schatzministerium Paweł Tamborski, der Präsident der Polnischen Agentur für Information und Auslandsinvestitionen Sławomir Majman, der General Manager von Boehringer Ingelheim und Vizepräsident der Deutsch-Polnischen Handelskammer Oliver Köhncke, der Vorstandsvorsitzende der Comarch Software und Beratung AG Dr.-Ing. Christoph Kurpinski, und der Chief Economist der Deutsche Bank Group in Polen Arkadiusz Krześniak.